

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, den 10. September 2015**, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Doria Sabina, Karnthaler Martin,
Ing. Frantisch Thomas

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Rodler Christoph, Sebesta Florian,
Pock Corinna, Kornhofer Maria, Kitzmüller-Schütz Markus, Simpliceanu Philipp,
Ing. Tuchschnid Bernd, Brandlhofer Karl, Koger Cornelia, Flatschler Kurt, Ing.
Haider Wolfgang, Woltran Werner, Deibl Anton, Ruess Christian

Entschuldigt abwesend: gGR.Diabl David, GR. Kratochvil Georg

Unentschuldigt abwesend: gGR.Dorfmeister Johann

Schriftführer: OSekr. Otto Haindl

8 Zuhörer bis TOP. 11

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 20 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 25.6.2015.
2. Bericht über die am 30.6.2015 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Bestellung von Ortsvertreter gem. NÖ.Grundverkehrsgesetz.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Breitbandausbau im Gewerbepark.
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Widmung und Entwidmung von öffentlichen Wegen im FB-Verfahren Kirchfeld.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Subvention an das Bauernmuseum.
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Annahme von Fördermittel vom NÖ.WWF.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe zur Bauträger u.Architektenfindung beim Hauptplatzprojekt.

9. Beratung und Beschlussfassung betreffend humanitärer Flüchtlingshilfe.
10. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Mietvertrages im FF.Haus Lzk.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend Feierlichkeiten anlässlich 60 Jahre Markterhebung.
12. Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Wirtschaftsförderung – NICHT ÖFFENTLICH.
13. Beratung und Beschlussfassung betreffend Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH.
14. Bericht Vst.Beschlüsse

E r w e i t e r u n g :

Bgm. Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A)

Antrag: Der Gemeinderat möge zwei weitere TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar

TOP 7. - Erweiterung betreffend Annahme von Fördermittel der Umweltförderung des BMLFUW.

TOP 15. - Beratung und Beschlussfassung einer Resolution betreffend Einstellung von Zugverbindungen an der Aspangbahn.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

E r l e d i g u n g :

Eingangs der Tagesordnung gibt Bgm.Karnthaler bekannt, das der TOP 4. abgesetzt wird und der TOP 9. vorgezogen wird.

Dazu begrüßt er Bgm. Kogler aus Puchenstuben, der Mitarbeiter bei der Fa. Eder ist.

Ad.9.) Humanitäre Flüchtlingshilfe

Bgm.Kogler berichtet aus seiner Gemeinde, die 350 Einwohner zählt und seit 1990 Asylwerber beherbergt. Seit 2004 sind ca. 50 Asylwerber in Puchenstuben untergebracht, ohne dass es jemals zu nennenswerten Problemen gekommen ist.

Die Fa.Eder ist seit ca. 10 Jahren tätig und betreut dzt. 60.000 Asylwerber. Die Fa. Eder hat mit dem Land NÖ. einen Vertrag.

Bei einer Unterbringung von bis zu 40 Asylwerber spricht man von einer Kleinunterbringung mit mobiler Betreuung.

Die Fa. Eder bekommt vom Staat € 19,--, davon erhält der Asylwerber € 5,50 für die Eigenversorgung mit Lebensmittel pro Tag. Hygieneartikel, für Bekleidung und zu Schulbeginn werden € 200,-- geleistet.

Die Betreuung erfolgt mobil, es gibt Unterstützung bei Behördenwege udgl.

Wird einem Asylwerber die Asylberechtigung ausgesprochen so hat er 4 Monate Zeit um eine Wohnung und Arbeit zu finden.

Nach allgem. Diskussion bedankt sich Bgm.Karnthaler bei Bgm.Kogler für die Informationen.

Konkret wurde in Lanzenkirchen eine private Initiative gegründet, mit dem Ziel 10 – 15 Flüchtlinge aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird gerade das alte Forsthaus in Ofenbach-Hauptstraße 26 adaptiert.

Diesbezüglich soll die Gemeinde mit den ÖBF (Österr.Bundesforste AG) einen Mietvertrag auf die Dauer von 4 Jahren abschließen. Die Mietkosten betragen € 1,00 pro Monat, die Gebäudeversicherung € 200,-- pro Jahr. Ein Mietvertragsentwurf liegt vor.

Das Gebäude soll dann an die Fa. Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH, Lilienfeld, untervermietet werden, die dann die Betreuung der Flüchtlinge übernimmt. Der Mietzins soll € 1.000,-- pro Monat betragen, die Betriebskosten werden zusätzlich von der Fa.Eder übernommen. Das Mietverhältnis soll mit 1.10.2015 beginnen und soll auf 1 Jahr mit automatischer Verlängerung von jeweils 1 Jahr, jedoch bis spätestens 31.8.2019 abgeschlossen werden. Kautions 3 Monatsmieten.

Die Gemeinde soll mit den anfallenden Materialkosten in Vorlage treten. Dzt. fielen Kosten von rund € 3.000 an. Die Gastherme ist noch zu erneuern und wird der gesamte Umfang auf rund € 10.000,-- bis € 15.000,-- geschätzt.

Wenn die Kosten für die Aufwendungen durch die Miete abgedeckt sind, sollen die anfallenden Mieteinnahmen einem Sozialfond zugeführt werden.

Der Gemeindevorstand spricht sich dafür aus.

Es soll getrennt über jeden Punkt abgestimmt werden.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Mietvertrag mit den Österr.Bundesforsten abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 Ja, 2 Nein (FPÖ)

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Mietvertrag mit der Fa.Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH. abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 Ja, 2 Nein (FPÖ)

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge mit den Kosten in Vorlage treten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 Ja, 2 Nein (FPÖ)

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Überschüsse aus der Vermietung einem Sozialfond zuleiten, über deren Verwendung der Gemeinderat entscheidet.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 Ja, 2 Nein (FPÖ)

Ad.1.) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll des Gemeinderates vom 25.6.2015 ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben, somit gilt es als genehmigt.

Ad.2.) Gebarungsbericht

Obm.GR.Brandlhofer berichtet, dass neben der Prüfung der Kassenbelege, die in Ordnung befunden wurden, das Projekt Ortszentrumsplanung überprüft wurde und festgestellt wurde, dass der Vertrag mit DI.Liske nicht vollständig erfüllt wurde und eine weitere Klärung notwendig ist.

Bei der Abrechnung der Kulturveranstaltungen sind Freikarten namentlich anzuführen und die nicht verkauften Karten aufzubewahren.

Bgm. Karnthaler verweist auf eine Stellungnahme vom Büro DI.Liske vom 3.9.2015, in dem angeführt ist, dass lt. Anbot in der 1.Verfahrensstufe ein Betrag von € 400,-- für eine reine Interessentensuche angesetzt war. Da auf Grund der Entwicklung des Wettbewerbes bereits in der 1. Verfahrensstufe städtebauliche Projekte abgegeben wurden und geprüft wurden, erhöhte sich der Aufwand und wurden € 600,-- pro Einreichung abgerechnet. Im Gegenzug verringerten sich die Kosten in der 2. Verfahrensstufe von € 2.500,-- auf € 2.000,--.

Das Anbot ging von 10 Projekten aus, tatsächlich wurden 28 Projekte eingereicht, dadurch erhöhten sich ebenfalls die Gesamtkosten.

Hinsichtlich der Abrechnung der Kulturveranstaltungen erklären Bgm.Karnthaler sowie der Kulturausschussobm. gGR.Martin Karnthaler, dass die Freikarten entsprechend behandelt werden.

GR.Brandlhofer erklärt weiters, dass der Auftrag an das Büro DI.Liske anders gelaftet hat, und jetzt nur ein Lageplan, bzw. nur die Anordnung der möglichen Gebäude samt Freiraum geliefert wurde. Das Büro DI.Liske ist diesbezüglich noch säumig.

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Ad.3.) Ortsvertreter gem.NÖ.Grundverkehrsgesetz

Nach jeder Gemeinderatswahl sind auch die Ortsvertreter gemäß NÖ.Grundverkehrsgesetz zu bestellen.

Pro Kat.Gemeinde wurde ein Vertreter und ein Ersatz nominiert. Es wurde die Liste aus der Vorperiode überarbeitet und wird ein Wechsel in Lanzenkirchen von Rodler Alois auf Kölbl Johannes, in Kleinwolkersdorf von Handler Johann auf Handler Johannes und in Haderswörth beim Ersatz von Rodler Alois auf Kölbl Johannes vorgeschlagen. Die restlichen Vertreter sollen unverändert bestellt werden.

Der Gemeindevorstand spricht sich dafür aus.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Vertreter und einen Ersatz lt. Vorschlag bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) abgesetzt

Ad.5.) FB-Lanzenkirchen Kirchfeld

Im Zuge des FB-Verfahren Lanzenkirchen-Kirchfeld sollen die entbehrlich gewordenen Wege aufgelassen und die neu geschaffenen Wege lt. Plan über die gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen in das öffentliche Gut übernommen werden.

Von der Auflassung betroffen sind die Grundstücke 350/4, 350/6, 403/1, 434, 439, 455 und 483/1, alle KG.Lanzenkirchen.

Im Rahmen des Flurbereinigungs- Verfahrens werden Güterwege, rund 1.845 lfm ausgebaut und verlegt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 20,- bis € 22,-/lfm, somit ca. € 150.000,- . Die Gemeinde muss 20% der Kosten des Güterwegeausbaues übernehmen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Entwidmung der entbehrlichen Wege aus dem öffentlichen Gut sowie die Übernahme der neu geschaffenen Wege in das öffentliche Gut sowie deren Erhaltung, sowie einen Kostenbeitrag von 20 % der Kosten des Güterwegeausbaues im Zuge des FB-Verfahrens Lzk.-Kirchfeld beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Subvention Bauernmuseum

Mit Schreiben vom 12.6.2015 ersucht der Museumsverein Lanzenkirchen um eine Förderung für die Sanierung bzw. Imprägnierung des Troadkastens beim Bauernmuseum in Lanzenkirchen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 6.000,--. Beim Land NÖ. soll ebenfalls um eine Förderung angesucht werden.

Der Gemeindevorstand spricht sich für eine Subvention in der Höhe von € 2.000,-- aus.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge eine Subvention in der Höhe von € 2.000,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) Annahme Fördermittel NÖ.WWF und BMLFUW

Für die Erstellung des digitalen Leitungskataster sowie für die Sanierung des Hochbehälters wurde um eine Förderung im Rahmen der Siedlungswasserbautenförderung angesucht. Seitens des NÖ.Wasserwirtschaftsfonds liegt nunmehr die Zusicherung der Landesförderung vor. Für den digitalen Leitungskataster BA 102 und BA 103 mit je € 95.000,-- soll eine Förderung in der Höhe von € 11.000,-- und € 10.750,-- in Form eines in 3 Jahrestappen ausbezahlten Darlehen, Laufzeit 25 Jahre mit 1 % Verzinsung mit einem Rückzahlungsbeginn in 25 Jahren und 10 Halbjahresannuitäten erfolgen.

Für die Hochbehältersanierung mit € 325.000,-- soll eine Förderung von € 16.250,-- in Form eines in 5 Jahresetappen ausbezahlten Darlehen mit den gleichen wie oben angeführten Bedingungen gewährt werden.

Der Gemeindevorstand hat angeregt, die Förderannahme zu überdenken.

Erweiterung TOP.7

Weiters wurde bei der KPC die Bundesförderung urgirt und wurden heute die Unterlagen übermittelt.

Demnach werden Förderungen wie folgt zugesagt:

Leitungskataster BA 102 (Investitionskosten € 95.000,--) - € 44.000,--

Leitungskataster BA 103 (Investitionskosten € 95.000,--) - € 43.000,--

Sanierung Hochbehälter (Investitionskosten € 325.000,--) - 15 % - vorläufig € 48.750,--.

Die Förderung für alle 3 Projekte wird in Form von Annuitätenzuschüsse, halbjährlich innerhalb von 25 Jahre ausbezahlt.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die vorstehend angeführte Umweltförderung des BMLFUW (Bundesförderung) annehmen, die Förderung des NÖ.WWF (Landesförderung) mit dem Hinweis, dass diese Art der Darlehensgewährung zu langfristig ist, ablehnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Bauträger u. Architektenfindung Hauptplatzprojekt

Betreffend der weiteren Vorgangsweise beim Hauptplatzprojekt fanden einige Gespräche statt. Mit einer Vergabebjuristin wurden die rechtlichen Schritte bzw. Möglichkeiten besprochen. Auf Grund des Umfangs des Projektes soll eine öffentliche Ausschreibung eines Verhandlungsverfahrens zur Ermittlung des Bauträgers samt Architekten und eventuell der späteren Verwaltung stattfinden.

Hiefür liegt vom Büro DI Liske ein Anbot für die Konsulententätigkeit vor.

Durchführung eines 2stufigen Verfahrens € 4.000,-- und Koordinierungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit u. Moderation € 9.000,--, gesamt inkl. MWSt. € 15.600,--.

gGR.Frantisch spricht sich dafür aus, diesen TOP abzusetzen und vorab zu klären, was wir wollen. Den 1.Schritt im geplanten Verfahren können wir uns ersparen, Bauträger kann die Gemeinde selbst suchen.

Bgm. Karnthaler wendet ein, dass wir jemanden brauchen, der ein solch umfangreiches Projekt begleitet. Das Büro DI.Liske bietet dieses Auswahlverfahren sehr preisgünstig an.

GR.Brandlhofer erklärt neuerlich, dass im zuletzt durchgeführten Architektenwettbewerb nur ein Teil dessen geliefert wurde, entgegen dem was beschlossen wurde. Ausserdem ist die Grundstücksfrage abzuklären, was will die Raika überhaupt.

Der Gemeindevorstand spricht sich für das Büro DI.Liske aus.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge das Büro DI.Liske mit dem 2stufigen Verhandlungsverfahren zur Ermittlung des Bauträgers/Architekten lt. Anbot beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 8 Nein (SPÖ, FPÖ).

Bgm.Karntaler erklärt weiters, dass die bereits tätige Arbeitsgruppe weiterarbeiten soll bzw. dahingehend besetzt werden soll, dass 2 ÖVP, 2 SPÖ u. 1 FPÖ Mitglied darin vertreten sein sollen und ersucht auch um konstruktive Mitarbeit.

Ad.10.) Mietvertrag FF.Haus Lzk

Vom Cafe Restaurant Adrienn wurde angefragt, ob die Möglichkeit zur Nächtigung für die Kellner besteht, die Schluß-und Frühdienst haben.

Es genügt 1 Zimmer und wurde der frühere Mietvertrag für die DG-Wohnung im FF-Haus Lanzenkirchen adaptiert.

Es soll eine Miete von € 150,-- pro Monat zzgl.Ust. verrechnet werden.

Der Gemeindevorstand spricht sich dafür aus.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorliegenden Mietvertrag mit dem Cafe Restaurant Adrienn abschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) 60 J. Markterhebung

Anlässlich der Feier 60 Jahre Markterhebung werden bei nachstehenden Festpunkten folgende Kosten anfallen und sollen diese übernommen werden.

Do. 1.10. Ausstellungseröffnung:
Musik Radax/Riener, Buffet, Getränke ~ € 1.000,-- bis € 1.200,--

Fr. 2.10. Kabarett Jirkal:
€ 1.800,-- zzgl.10 % MWSt., abzügl.Eintritte, ab 150 Personen-kostendeckend.

Sa. 3.10. Straßenmalerei, Lanzenkirchner Wiesn:
Farben etc. € 500,--, Abendveranst. ~ € 2.000,--.

So.4.10. Festakt u. Umzug:
Musik Katzelsdorfer € 1.000,--, Umzug Pittentaler € 700,--, Zelte, WC, etc. ~ € 3.000,-- bis € 4.000,--.

Der Gemeindevorstand spricht sich dafür aus.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorstehende Kostenschätzung mit rund € 9.000,-- bis € 10.000,-- beziffern und die Übernahme dieser Kosten durch die Gemeinde beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.12.) Wirtschaftsförderung – Nicht öffentlich

Ad.13.) Personalangelegenheiten – Nicht öffentlich

Ad.14.) Vst. Beschlüsse

Vorstandsbeschlüsse vom 3.September 2015

- a) Einer Berufung über die Vorschreibung der Wasseranschlußabgabe wird stattgegeben und der Bescheid ersatzlos aufgehoben.
- b) Ein Gasmessgerät wird bei der Fa. Fenz Thomas zum Preis von € 3.315,60 inkl.MWSt. angekauft.
- c) Ein Messgerät für Pläne zur Flächenberechnung wird von der Fa.Digiplan zum Preis von € 2.376,-- inkl. MWSt. angekauft.
- d) Ein WN-TV Beitrag zur 60 Jahr-Feier der Markterhebung wird zum Preis von € 1.188,-- inkl.MWSt. beschlossen.

E r w e i t e r u n g:

Ad.15.) Resolution Fahrplanänderung

Laut neuem Fahrplan soll der Halt am Bahnhof Lanzenkirchen der Zugverbindung Richtung Wr.Neustadt um 5.15 Uhr ersatzlos gestrichen werden.
OSekr.Haindl hat mit den zuständigen Stellen Kontakt aufgenommen.
Es soll auch eine Resolution beschlossen werden.

R E S O L U T I O N

betreffend

Aspangbahn – eingestellte Zugverbindung

Mehrere Bürger haben die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass der Halt der Zugverbindung R 2728 um 5:15 Uhr am Bahnhof Lanzenkirchen kommend von Aspang ersatzlos gestrichen wurde und es dadurch zu Verschiebungen bis zu einer halben Stunde davor und danach kommt (siehe Beilage).
Es betrifft ca. 15 Pendler der Marktgemeinde Lanzenkirchen, die nach Wiener Neustadt und weiter nach Wien fahren. Durch diese Verschiebung werden auch die benötigten Anschlusszüge nicht erreicht.
Die Marktgemeinde Lanzenkirchen ist mit rund 4.400 Einwohnern die einwohnergrößte Gemeinde an der Aspangbahn und ist eine klassische Pendlergemeinde.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lanzenkirchen fordert die Österreichischen Bundesbahnen auf, dass die Züge der Aspangbahn mit der Zugverbindung R 2728 um 5:15 Uhr am Bahnhof Lanzenkirchen wieder anhalten.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge vorstehende Resolution beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Schluss der Sitzung : 22.15 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: